

The BANK of PERSONAL SERVICE

Anlagen in kleinen Beträgen zu 4 Proz. Zinsen

Angenommen, Sie haben \$100.00, die Sie während der nächsten 6 Monate nicht brauchen. Sie können Sie es sicher anlegen zu einer Zinsbringung von 4 Prozent, und dann noch im Stande zu sein, die deponierte Summe an dem Tage, an dem Sie das Geld benötigen, zu erhalten?

Bringt Euer Geld nach der Ersten Nationalbank. Wir stellen Euch eines unserer Spar-Bücher aus für irgend eine beliebige Summe, die Ihr deponieren wollt, wir bezahlen Euch 4 Prozent Zinsen, und bezahlen Euch die deponierte Summe wieder zuhause, an welchem nach Verlauf von sechs Monaten Ihr sie auch wünschen mögt.

FIRST NATIONAL BANK

Kapital und Surplus \$215,000.
Grand Island, Neb.

UNDER GOVERNMENT SUPERVISION

BUCHHEIT - O'LOUGHLIN COMPANY.

Nachfolger von Sondermann Furniture u. Undertaking Co.

Das allerneueste Lager von Möbeln in der Stadt.

Die beste Bedienung seitens eines fleißig lizenzierten Einzelhändlers und Leihgeschäftsleiters.

Laden Tel.: 1390.
K. B. Buchheit-Tel.: 1669
Z. B. O'Loughlin, Leihgeschäftsleiter: Tel.: 928.
Eudwig Sondermann, Hülfs-Leihgeschäftsleiter: Tel.: 1353.

Bezahlt den Anzeiger, nur \$1.25

— Ringling Bros. Circus wird hier am 12. August zwei Vorstellungen veranstalten.

— In der Familie S. F. Leuschinsky in St. Libory hat sich ein munterer Stammhalter eingestellt.

— Frau Ned Reuting und Tochter, Frau Chas. Schröder, begaben sich zu Besuch bei Verwandten in Arapahoe, Neb.

— Die beste Saison zum Anstreichen ist jetzt da. Die beste Farbe für diesen Zweck ist V. P. S. The Hehne-Lothmann Co. 41,tf

— In der Familie O. Scherzberg, südlich von hier wohnhaft, herrscht Freude über die Ankunft eines kleinen Töchterchens.

— Masenmäder zu Preisen, daß Sie nicht helfen können, ohne einen solchen zu sein. Preise \$17.00 bis herab zu \$3.50. The Hehne-Lothmann Co. 41,tf

— Einen Heiratsfähigen erhielten dieser Tage August S. Tünge von Howard County und Frä. Mable Bryan von Grand Island.

— Die Restaurierung des Michelson-Gebäudes, das vor einigen Monaten durch einen Brand schwer beschädigt wurde, macht gute Fortschritte.

— Wie verlautet, beabsichtigt Supervisor A. Schuster nicht wieder ein Candidat für dieses Amt zu sein, um sich seinen Geschäftsinteressen mehr zu widmen.

— Im Heim ihrer Nichte, Frau G. S. Crawford an süd. Locust-Kraße ist Frau V. L. Green im Alter von fast 84 Jahren an Altersschwäche gestorben.

— Die Ende letzter Woche beerdigte Frau Johanna Voly, worüber anderswo berichtet, war eine ganz besonders schwere Frau, denn sie wog ungefähr 300 Pfund.

— Herr und Frau Chas. Steinmeier von Ansley befinden sich bei hiesigen Verwandten zu Besuch. Herr Steinmeier wohnte der staatlichen Convention der Apotheker hier selbst bei.

— Wie verlautet, wurden von den 400 Getreide-Waggons, die hier vor kurzem einer Prüfung unterzogen wurden behufs vorzunehmender Reparaturen, nur 35 intakt befunden wurden.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt, dessen Office über Tucker & Horns-worth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch. 4f

— Auf Veranlassung der Behörden in Omaha und Denver verhaftete Sheriff Sievers hier selbst den Japanesen Fred Saito unter der Anklage, das Mann-Gesetz übertreten zu haben, welches sich gegen den wichtigen Sklavenhandel richtet. Der Japanese wurde unter \$2000 Bürgschaft gestellt, die er leistete, und daher bis zur Verhandlung aus freier Fuß gesetzt wurde.

— Im Kreise von Freunden beging letzten Samstag Frau Henry Dassel in fröhlicher Weise ihr Wiegenfest.

— In St. Libory feierte letzte Woche Herr Eller im Kreise von Freunden seinen 71. Geburtstag in rüstiger und fröhlicher Weise.

— Das Töchterchen der Familie O. Newton in Alda fiel beim Mettern von einer Leiter und brach sich das linke Bein unterhalb des Hüftgelenks.

— Das beste Brod und alle Sorten Kuchen sind zu haben in J. S. Degens Bäckerei, in Wolbach's neuem Gebäude an westl. 3. Straße. Geht und überzeuge Euch. 4f

— Frau Lottie Schöning von Omaha sowie Hermann Schöning von North Loup befinden sich derzeit bei ihrer Schwester, Frau Fred Simon hier selbst, zu Besuch.

— Die letzte Woche im Distriktgericht eingereichte Scheidungsfrage von Nettie M. Hippin gegen ihren Gatten Dr. Hippin wurde noch am selben Tage wieder zurückgezogen.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Plage mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Koffein und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. 4f

— Im Alter von nur sieben Wochen starb das kleine Töchterchen der an westl. Frontstraße wohnhaften Familie Otto Dibern an Keuchhusten. Pastor Schumann leitete die Leichenfeier.

— Im Heim ihrer Tante wurde am Mittwoch Morgen Frä. Cora M. Sonnenwell, die bisherige Prinzipalin der hiesigen Jefferson-Schule, mit Herrn John J. Engleman ehelich verbunden.

— Dr. P. C. Kelley kehrte von einer Tour nach West-Virginien wieder zurück. Er besigt dort Ländereien, auf denen kürzlich ein Ölbrunnen erbohrt wurde, der eine gute Ausbeute liefert.

— Rudolph Siebert, der in St. Louis das theologische Seminar besucht, verbringt die Sommerferien bei seinen Eltern, Herr und Frau Rudolph Siebert, fr., südlich von hier wohnhaft.

— In der hiesigen kath. Kirche fand am Mittwoch Morgen die feierliche Trauung von Frank J. Cleary, Sohn der Familie Jas. Cleary, mit Frä. Marie Bourke statt.

— Mit der Drucklegung des neuen Adreßbuches wird in Nähe begonnen werden. Diejenigen, welche ihre Wohnung gewechselt haben, mögen dies D. S. Valentine, 404 westl. 1. Straße, melden, durch Brief oder Postkarte.

— Der bisher unter dem Namen „City Meat Market“ bekannte Fleischladen ging durch Kauf in den Besitz der Herren Schumann & Rucht über, und wird Herr Rucht die Leitung des Geschäfts übernehmen.

— Am Dienstag nahm die Staats-Convention der Apotheker hier selbst ihren Anfang und gelangte ein sorgfältig ausgewähltes Programm, das mit einem Picnic an Schimmer's Cafe seinen Abschluß fand zur Durchführung.

— Fred Vebernis von hier, der Vater von Frau Herrn. Palmten von Giltner, begab sich nach dort, um an das Krankenbett seiner Tochter zu eilen, welche schon zwei Krebsoperationen zu bestehen gehabt hatte und sich nun in kritischem Zustande befinden soll.

— Weil er sich als Geheimpolizist ausgab, wurde am Sonntag ein gewisser Frank Dever an den Burlington-Geleisen verhaftet und vor Polizeirichter Kroger geführt, der ihn mit \$10 und den Kosten bestrafte. Er erklärte, eine Karte für Detektivarbeit zu haben, und das Abzeichen sowie den Revolver, den er im Versteck hatte, von einem Fremden für eine Bagatelle erworben zu haben. Man nahm ihm Weides ab, und nach Vergleichung der Strafe durfte er sich wieder von dannen trollen mit der Warnung, bei einem ferneren Vergehen dieser Art im Staatsguthaus zu landen, da auf solchen Vergehen schwere Strafe ruht. 4f

Bezahlt Eure Zeitung jetzt.

— Herr Aug. Moll sprach dieser Tage freundlich bei uns vor.

— In der Familie S. V. Soath in Prairie Creek hat ein kleines Töchterchen sein Erscheinen gemacht.

— A. V. Holloway, der den „Sanitary Grocery-Laden“ an 3. Straße ausverkauft, begab sich nach Kansas City.

— Herr und Frau S. Bernstein sind dieser Tage wieder von Excelsior, woselbst sie sich zur Kur aufhielten, zurückgekehrt.

— Carl Rosenkötter, welcher in Sioux Falls, S. D., im Schulfach thätig ist, verbringt seine Sommerferien bei hiesigen Verwandten und Freunden.

— Auch Herr Bemann von Merrick County hat während des kürzlichen großen Sturmes zwei Stiere verloren, die auf der Stratmann'schen Weide grasen.

— Die Grand Island Undertaking Co., exclusive Leichenbestatter. Tel.: 108. Nachts telephonire man: Wack 1508. Auf Wunsch Damenbedienung. 4f

— Am Mittwoch Morgen liefen hier Berichte ein, daß zwischen Litchfield und Mavenna ein Hagelsturm niedergegangen sei, mit nachfolgendem schweren Regen.

— Frau C. W. Bringer, die sich letzte Woche im St. Francis-Hospital einer Operation unterzog und von der es hieß, daß sie sich in präferem Zustande befinde, ist wieder besser und außer Gefahr.

— Die zwei Nachbarfrauen Gertrude Scarson und Frau Brooks, die sich einander in die Haare gerathen waren, wurden im Polizeigericht verhört und Letztere mit \$5 und den Kosten bestraft.

— Der hier wohnhafte Handelsreisende Robt. Weidner, welcher vor einigen Monaten infolge einer Explosion sich seinen Arm schwer verletzte, mag denselben verlieren, da es sich herausstellte, daß der Knochen brüchig ist und eine Amputation sich als notwendig erweisen wird.

— In Chapman wird jetzt eine alte Landmarke verdrängen, um einen neuen großen Geschäftsgebäude mit Hallenräumlichkeiten im zweiten Stockwerke Platz zu machen. Die Architektenpläne sowie die Bauarbeiten befinden sich in Händen von hiesigen Leuten.

— Unsere städtische Postkiste darf nun auch Anspruch machen, einen mehr civilisatorischen Charakter anzunehmen zu haben, soweit es die nächtliche Ruhestätte der temporären Gefangenen betrifft. Die Carlson Mattress Co. hat es sich nämlich nicht nehmen lassen, die Nachtzellen mit Matratzen auszustaffieren zu lassen, so daß die Gefangenen nun auch die Annehmlichkeit haben, anstatt wie früher auf dem harten Cementboden schlafen zu müssen, nun ihre müden Glieder auf einer weichen Ruhestätte ausstrecken zu können.

— Während sich ein Handelsreisender in einem der Hotels hiesiger Stadt im schönsten Schlaf befand, erhob sich die Strenge Garnet McKenzie, ein Frauenzimmer, das mit ihm das Schlafgemach theilte, zu früher Morgenstunde und machte mit \$30, die dem Adonis gehörten, ihr Verschwinden. Der Letztere vernahm das Geld am Morgen, meldete den Diebstahl der Polizei, und die holde Schöne wurde irgendwo in unserem County vom Polizeichef beim Schlaf-fischen genommen. Da sie den Mann nicht wieder returierte, erhielt sie nur eine Strafe von \$5 und die Kosten.

— Herr Christ. Pollack, am Prairie Creek wohnhaft, machte uns am Freitag eine freundliche Visite.

— Es freute uns, am Samstag die persönliche Bekanntschaft von Herrn Frank Daudt von Scotia zu machen.

— Hans Ruhs sprach am Freitag freundlich bei uns vor und erlegte seinen Obulus für das Abonnement des „Anzeiger“.

— Ven N. Cunningham hat sich als Candidat für die Wiederwahl für das Amt als Countyamtmann auf dem demokratischen Ticket gemeldet.

— Frä. Cecilia Birk, welche die Taubstummen-Schule in Omaha besucht, verbringt ihre Sommerferien bei ihren hieselbst wohnhaften Eltern, Herrn und Frau C. B. Birk.

— Die deutschen lutherischen Schulen hiesiger Stadt treffen Vorbereitungen, kommenden Sonntag im Buchsinn Grove, neun Meilen nördlich von hier, ein Picnic zu veranstalten.

— Albin Schlicher, ein alter und treuer Leser des „Anzeiger“, befand sich am Samstag in der Stadt und stattete bei dieser Gelegenheit auch unserem Sanctum einen freundlichen Besuch ab.

— Beim Umzug in das von ihm erworbene W. S. Souler'sche Wohnhaus an westl. 3. Straße glitt dieser Tage P. J. Vullish auf der Treppe aus und reifte sich seine Schulter aus.

— Frau Frank Tschander nebst ihrer Tochter von Mullen, Neb., war bei hiesigen Verwandten zu Besuch und reiste dann nach Lincoln weiter, woselbst ihre Tochter die Schule besuchen soll.

— Herr Thießen von Pleasanton besand sich kurze Zeit in hiesiger Stadt bei Verwandten u. Freunden zu Besuch. Während seiner hiesigen Anwesenheit verkaufte er sein Eigentum an westl. Charlesstraße an S. P. Johnson vom Eiland.

— Die Wm. Reed'sche Ranch nahe Cairo wurde an Christian Thompson verkauft resp. ein Austausch bewerkstelligt, indem Herr Reed die Thompson'sche Ranch an süd. Locuststraße, die einen Werth von \$9000 repräsentirt, dafür gab.

— Infolge eines Herzschlages starb dieser Tage in seinem Heim an westl. 10. Straße John G. Turner, welcher über zwanzig Jahre in Wood River wohnte, aber während der letzten zwei Jahre hier sein Domizil hatte. Er erreichte ein Alter von 62 Jahren.

— Der Blattdeutsche Verein veranstaltete am Sonntag ein Kinder-Picnic, das sich eines regen Besuches erfreute. Es ging lustig und heiter her und am Abend fand ein gemüthliches Tanzen für die älteren Besucher statt, womit der Tag einen schönen Abschluß fand.

— In Buffalo Co. hat die Thatsache Interesse erregt, daß Frä. Esther Stod, eine junge Dame von Kearney, welche in den letzten Jahren in verschiedenen Geschäftszweigen erfolgreich thätig war, in die politische Arena getreten ist und als Candidatin für das Amt des Urkunden-registrators aufgetreten ist. Wie es heißt, wird sie wegen ihrer Befähigung zu diesem Amte gegenüber ihren männlichen Opponenten einen bedeutenden Vorsprung haben.

Eine reiche Ernte

lacht uns von allen Seiten entgegen und wird, unter günstigen Wetterbedingungen, für den Farmer und Geschäftsmann sowohl als für den Arbeitsmann die größte Prosperität bedeuten. Wenn der Farmer etwas hat, dann haben alle Gewerbe verhältnismäßigen Antheil daran. Da Prosperität für uns alle mehr Geld bedeutet, ist der nächste Schritt, es zu sichern oder mit dem möglichst besten Vortheil anzulegen. Da dies eine Staats-Bank ist, deren Depositen durch den Depositen-Garantiefond des Staates Nebraska geschützt sind, werden Sie es zu Ihrem Vortheil finden, Ihr Geld in dieser soliden und geschützten Bank unterzubringen.

Commercial State Bank

Feuer und Wasser sind große Vermögens-Zerstörer

Behalten Sie Ihre Werthpapiere, wie Versicherungs-Police, Hypotheken vsm., im Hause? Dies ist gefährlich. Wenn Feuer Ihr Heim zerstört zerstört es die Versicherungs-Police, die bestimmt sind, Sie zu schützen. Es ist manchmal schwierig, einen Rechnungsabschluss ohne Ihre Police oder andere Werthpapiere zu erzielen. Sie können dieses Risiko vermeiden, indem Sie einen Sicherheits-Depositenkasten in unserem mit Stahl ausgeschlagenen, gegen Feuer, Tornado und Einbruch gesicherten Sicherheitsgewölbe mieten. Jeder Kasten hat ein doppeltes Schloß—absolut sicher. Niemand kann in das Gewölbe ohne den zweiten Schlüssel des betreffenden Bankbeamten. Miete weniger wie einen Cent pro Tag oder \$2, \$3 und \$5 das Jahr. Privatbuden sind gleichfalls vorhanden, in denen Sie Ihre Papiere ungestört prüfen können. Wegen näherer Information spreche man freundlichst vor, und wir werden gern das Weitere erklären.

Grand Island National Bank

Neueste Bank in Hall County. Unter der Glockenuhr.

Ersparte viele Doktor-Rechnungen.

„Wir haben niemals eine Medizin gehabt“, schreibt Herr C. J. Denz von Pittsford, N. B., „die uns so sehr gut gethan, wie Form's Alpenkräuter. Es hat uns manche Doktor-Rechnung erspart, besonders bei unseren Kindern, und es ist so angenehm zu nehmen, daß unsere Kleinen es gern haben.“

Es giebt wohl kaum eine andere Medizin, die so sehr Hausmittel geworden ist, als dieses alte Kräuter-Deilmittel, Form's Alpenkräuter. Es ist bei den Kleinen so wirksam, als bei den Erwachsenen.

Ungleich anderen Medicinen, ist es nicht direkt von dem Laboratorium durch Spezial-Agenten geliefert. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrnen & Sons Co., 19-25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Der König aller Vagabde.

Für Verköpfung gebraucht Dr. King's „New Life Pills“. Paul Marhulta von Buffalo, N. Y., sagt, sie sind der „König aller Vagabde“. Sie sind ein Gegen für meine Familie und habe ich stets eine Schachtel zu Hause. „Kauf auch eine Schachtel und merke genau.“ Preis 25c. Bei allen Apothecken oder per Post.

Fühlen Sie schlecht?

Niebergeheimt, Schmerzen im Rücken? Electric Bitters erneuert Ihre Gesundheit und Kraft. Ein garantirtes Heilmittel und Nierenheilmittel. Geld zurückgegeben, wenn nicht zufriedenstellend. Es kurirt Robert Maden von West Burlington, Iowa, der acht Monate an akuten Nierenbeschwerden litt. Nachdem ihn vier Aerzte aufgaben, nahm er Electric Bitters und ist jetzt ein glühender Mann. Kauft heute eine Flasche; es wird dasselbe für Euch thun. Haltet es für alle Nieren- und Hierenleiden im Hause. Vollkommen sicher und verlässlich. Seine Resultate werden Sie in Erstaunen setzen. See and \$1.00. 6-14

Süßornzüchter!

Wir sind jetzt in der Lage, Contracte für den Süßornbau für die kommende Saison abzuschließen und erlauben Sie freundlichst, so bald als möglich vorzusprechen.

Grand Island Ganning Co. Office in der Fabrik und in Comas' Apotheke. 25,tf

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er in No. 1209 westl. Divisionstraße eine neue Bäckerei, auf das Beste eingerichtet, eröffnet hat. Er empfiehlt sich in bester Backwaare aller Art und bittet das Publikum um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll
Paul Weinholt.

Stolz Old Saxon Brau

THE TALK OF THE TOWN

— H. Roth verkauft Schiffsbillette.

— Der junge S. Wend ist infolge einer Mandelentzündung an's Haus gefesselt.

— Henry Moepke von St. Libory kam mit seinem linken Fuß in eine Seigabel und verletzte denselben in schmerzlicher Weise.

— Dr. Julius Ringenfelder, konfultirender Arzt, Gedde-Gebäude, pd Juli 18

— Im Heim ihrer Eltern, Herrn und Frau Albert Seyde, befand sich einige Zeit deren Tochter, Frau J. D. Calkins von Montreal, zu Besuch.

— Schulden Sie der „Independent Garage“ irgend Etwas? Warum nicht? 43,2t

— F. Martin & Pros. installieren jetzt vor ihrem Laden einen sanitären Trinkbrunnen und beabsichtigen auch andere Verbesserungen.

— Hängematten sowie Veranda-Schwinger usw. in allen Arten und Preisen in Kunze's Eisenwaaren-Laden an westl. 3. Straße. 47,tf

— Ich gebe mit Worf's System 150 S. Green Trading Stamps. Frau Wartensleben, 724 Cor. Cedar und Johns Str.

— Der Männerchor des „Niederkrantz“ hat beschlossen, während der heißen Sommermonate die Gesangsproben einzustellen.

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Plage mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum, Koffein und Weinen jeder Art. Alles zu mäßigen Preisen. 4f

— Echtes deutsches Pumpernickel, feiner Kuchen aller Art usw. bei Paul Weinhold, 1209 westl. Divisionstraße. 4f

— Ich habe einige erste Hypotheken zu verkaufen, welche 5 1/2 Prozent tragen und steuerfrei sind. Diese sind gegen gute Farms gesichert. Arthur Mayer. 42,3t

— Col. Henry Barry und C. D. Equal von Kenehaw brachten von Wyoming 146 Pferde nach Grand Island, welche diese Woche zum Verkauf ausgetoten werden.